

Mehr als 200 Millionen Europäerinnen und Europäer haben bereits eine Europäische Krankenversicherungskarte

Nach den aktuellsten Zahlen für 2014 haben knapp 206 Millionen Europäerinnen und Europäer bereits eine Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK). Das sind fast 40 % aller Versicherten in den Bericht erstattenden Mitgliedstaaten. Wie in den Vorjahren nimmt die Zahl der ausgegebenen Karten stetig zu: im Vergleich zu 2013 um mehr als sechs Millionen (+ 4 %). Seit 2009 ist die Gesamtzahl um 10 % gestiegen.

Die für Beschäftigung, Soziales, Qualifikationen und Arbeitskräftemobilität zuständige Kommissarin Marianne **Thyssen** meinte dazu: „Ich freue mich, dass die Europäische Krankenversicherungskarte immer bekannter und von den Bürgerinnen und Bürgern immer mehr verwendet wird. Dank der Karte können sie sich bei Reisen innerhalb der Europäischen Union, in der Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und Island im Notfall behandeln lassen. Gerade jetzt im Sommer empfehle ich denjenigen, die noch keine Europäische Krankenversicherungskarte haben, sich diese zu besorgen, damit sie ihre Ferien genießen können und keine Angst vor unerwarteten Krankheitskosten haben müssen.“

Durch Vorlage der kostenlos erhältlichen EKVK wird bestätigt, dass der Inhaber bei einem vorübergehenden Aufenthalt im Ausland Anspruch auf notwendige ärztliche Behandlungen im öffentlichen Gesundheitssystem des Aufenthaltslandes hat, und zwar zu den gleichen Bedingungen und Kosten wie Staatsangehörige dieses Landes. Die EKVK ist jedoch nicht für eine planmäßige ärztliche Behandlung im Ausland gedacht.

Krankenhäuser des öffentlichen Gesundheitssystems sind verpflichtet, die Karte anzuerkennen. Patienten werden bei Vorlage der EKVK in der großen Mehrheit der Fälle ärztlich versorgt und können sich problemlos die Kosten rückerstatten lassen. Für den Fall, dass die EKVK nicht akzeptiert wird, sollten sich die Patienten an die zuständige Gesundheitsbehörde des Aufenthaltslandes wenden. Notfallnummern sind ohne weiteres über die [EHIC-App](#) für Smartphones und Tablets zu finden (siehe unten). Bleibt es bei der Weigerung, sollten die Patienten die Gesundheitsbehörden in ihrem Heimatland um Unterstützung bitten. Können die Versicherten die Angelegenheit nicht mit den nationalen Behörden klären, können sie sich an [Europa für Sie - Beratung](#) wenden, wo sie persönlich hinsichtlich ihrer EU-Rechte beraten werden, oder an [SOLVIT](#), wenn sie der Meinung sind, dass ihre Rechte von den Behörden eines anderen EU-Landes missachtet werden.

Die Bürgerinnen und Bürger sollten wissen, dass die Karte kostenfrei beim Krankenversicherungsträger in ihrem Heimatland erhältlich ist und keine Gebühren für Vermittler anfallen dürfen, die ihre Hilfe bei der Antragstellung anbieten, wie dies in einigen Ländern der Fall zu sein scheint. Die Betroffenen sollten solche Fälle den Krankenversicherungsträgern in ihrem Land melden.

Die Europäische Kommission bemüht sich auch weiterhin, die Karte bekannter zu machen, und ersucht die Mitgliedstaaten, ebenfalls die Werbetrommel zu rühren. Im Zuge eines Wettbewerbs im Jahr 2014 hat die Kommission einen neuen [EKVK-Videoclip](#) produziert.

Laden Sie die App herunter!

Die [EHIC-App](#) bietet Informationen über die Karte, Notruf-Telefonnummern, eine Liste der abgedeckten Behandlungen und Kosten sowie Informationen darüber, wie man die Kostenerstattung beantragt und wen man bei Verlust der Karte kontaktieren kann. Die App enthält Daten zu den 28 EU-Staaten sowie zu Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz. Sie ist in 25 Sprachen erhältlich und man kann zwischen den Sprachen wechseln. Sie ersetzt jedoch nicht die EKVK.





Weitere Informationen

[Europäische Krankenversicherungskarte](#)

Folgen Sie [Marianne Thyssen](#) und [Social Europe](#) auf Twitter

Abonnieren Sie den kostenlosen E-Mail-[Newsletter der Europäischen Kommission zu den Themen Beschäftigung, Soziales und Integration](#)

Anhang: EKVK und provisorische Ersatzbescheinigungen (PEB) 2014 (ausgestellt und in Umlauf):

Land	Zahl der ausgestellten EKVK	Zahl der ausgestellten PEB	Zahl der im Umlauf befindlichen EKVK	Anzahl der Versicherten	Prozentsatz der Versicherten mit EKVK
Belgien	2 623 665	32 644	3 556 792	10 815 037	32,9 %
Bulgarien	150 282	28 189	278 546	6 078 287	4,6 %
Tschechische Republik	rund 4 100 000	k. A.	rund 10 100 000	10 419 458	rund 100 %
Dänemark	2 275 302	56 171	3 494 522	rund 5 600 000	62,4 %
Deutschland	k. A.	k. A.	rund 45 000 000	k. A.	k. A.
Estland	77 741	12 231	k. A.	1 232 819	k. A.
Irland	368 584	108 102	1 101 373	k. A.	rund 30 %
Griechenland	134 372	34 889	108 442	rund 9 900 000	1,1 %
Spanien	1 893 858	813 474	3 417 348	46 420 010	7,4 %
Frankreich	4 737 581	2 528 005	4 737 581	58 800 000	8,1 %
Kroatien	248 852	4 151	248 081	4 349 958	5,7 %
Italien	rund 8 900 000	rund 100 000	rund 59 000 000	rund 59 000 000	rund 100 %
Zypern	38 754	18	rund 44 789*	548 780	k. A.
Lettland	74 592	415	218.109	2.268.599	9,6 %
Litauen	178 051	4 751	355 361	2 976 287	11,9 %
Luxemburg	763 815	9 873	764 530	781 826	97,8 %
Ungarn	441 135	37 247	1 645 941	9 951 038	16,5 %
Malta:	34 396	10	196 066	205 459	95,4 %
Niederlande	rund 4 844 000*	rund 8 000*	rund 16 000 000*	16 823 215	95,1 %
Österreich	1 106 232	rund 20 000*	8 208 058	8 652 656	94,9 %
Polen	2 319 798	17 559	1 678 089	35 130 363	4,8 %
Portugal	421 460	19 730	1 469 633		
Rumänien	261 501	68 266	125 520	17 174 986	0,7 %
Slowenien	510 608	125 809	726 376	2 163 317	33,6 %
Slowakei	712 072	85 305	2 619 879	5 177 717	50,6 %
Finnland	804 267	11 531	1 462 950	5 474 155	26,7 %
Schweden	1 632 561	8 567	rund 3 000 000*	k. A.	k. A.
Vereinigtes Königreich	5 400 701	9 402	26 801 935	k. A.	k. A.
EU28	45 054 180	4 044 339	196 259 921		37,4 %
Island	51 229	992	90 141	324 007	27,8 %
Liechtenstein	1 332	75	38 393	38 393	100,0 %
Norwegen	681 986	8 315	rund 1 500 000*	k. A.	k. A.
Schweiz	rund 797 667*	k. A.	7 850 000	8 200 000	95,7 %
Gesamt	46 586 394	4 053 721	205 738 455		38,8 %

*Die Gesamtzahl der in Deutschland, Zypern und Schweden in Umlauf befindlichen EKVK basiert auf Schätzungen anhand der in früheren Jahren gemeldeten Zahlen.